

Cooler Impulse

KALTE GETRÄNKE sorgen für Stimmung am PoS. Moderne Kühlmöbel bieten mehr als nur die richtige Präsentation.

Um 13 Prozent nahm das Verkaufsvolumen von Ready-to-Drink (RTD), also trinkfertigen Cocktails und Longdrinks 2024 im Vergleich zum Vorjahr zu, errechnet das Marktforschungsinstitut Nielsen IQ. Der Umsatz wuchs um 11 Prozent. Ein Grund für den Hype um RTDs bzw. allgemein Getränke in Dosen ist der Megatrend Convenience. Um diesen Trend mitzunehmen, empfiehlt sich ein Angebot an Getränken, die auf Trinktemperatur gehalten werden.

Es kommt auch auf die Positionierung des Kühlmöbels an

„Gekühlte Getränke werden für den sofortigen Verzehr gekauft und sind deshalb meistens Impulskäufe“, bringt es Joachim Dallinger, Leiter Marketing und Produktmanagement bei **Epta Deutschland**, auf den Punkt. Der deutsche Satellit der in Mailand ansässigen **Epta** Gruppe zählt nach eigenen Angaben zu den Marktführern im Bereich der gewerblichen Kältetechnik für den deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Um zu Impulskäufen anzuregen - und so Umsätze zu steigern - gilt es laut Dallinger nicht nur die Präsentation der Getränke im Kühlmöbel, sondern auch die Positionierung des Möbels im Verkaufsraum zu optimieren. Bei gekühlten Getränken bietet sich zum Beispiel die Check-out-Zone eines Marktes an, bei Bedarf in Kombination mit passenden Trockenprodukten oder anderen gekühlten Lebensmitteln. Dallinger empfiehlt dafür aus dem **Epta**-Portfolio den halbhohen Nordic-

Star SV8 PI, der über eine besonders große Präsentationsfläche verfügt und damit speziell für Verkaufsinselfertig konzipiert und wahlweise offen, mit Schiebe- oder Klapptüren erhältlich.

Der deutsche Kühlgerätehersteller **Liebherr** setzt bei den eigenen Kühlmöbeln auf vielfältige Möglichkeiten zur Individualisierung. Die Produkte lassen sich laut Martin Ludwig, Head of Business Area Wester Europe, durch individuelle Farbgestaltung, Aufkleber, LED-beleuchteten Glastüren oder 3D-Brandings in Szene setzen. „Die Geräte lassen sich so optimal an das Corporate Design des Kunden anpassen und unterstützen eine starke Markenpräsenz am Point of Sale“, so Ludwig.

In egal welcher Dimensionierung müssen Kühlmöbel für Getränke aufgrund des hohen Gewichts der Ware laut Dallinger robust gestaltet sein. Eine Sonderbauform bietet **Epta** an: hohe Kühlmöbel, in denen im unteren Teil Getränkekisten präsentiert werden können. Eine Alternative zum herkömmlichen Wandkühlregal stellte **Viessmann Kühlsysteme** 2024 auf der Internorga erstmals vor: Die Kühlzelle „ColdFront“ zeichnet sich laut Hersteller zum Einen durch den modularen Aufbau aus, mit Elementen à 1,25 Meter Breite. Statt als Komplettmöbel werden für ColdFront Einzelpaneele angeliefert, am Einsatzort aufgebaut und mit dem Kältesatz versehen - ein Vorteil für Tankstellen, Convenience-Stores oder Ladenkonzepte, bei denen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten oft keine

Kühlregale installiert werden können. Der Betrieb erfolge dann wahlweise über Plug-In- oder Fernkühlung. Die zweite Besonderheit von ColdFront seien um 360 Grad drehbare und herausnehmbare Regalböden. So lassen sich neue Getränke leicht von vorne bestücken und dann nach dem First-in-First-out-Prinzip herausnehmen. „Durch die Verwendung des First-in-First-out-Prinzip wird der durch abgelaufene Produkte verursachte Abfall reduziert und ein nachhaltiges Geschäftsmodell gefördert“, erklärt Henk Vroom, Head of Business Development & Marketing von Viessmann. So lasse sich bis zu 40 Prozent Food Waste vermeiden.

Kältemittelwahl ist entscheidend für Nachhaltigkeit

Weitere Sparpotenziale bieten sich bei der Energieeffizienz. Bei Tiefkühlmöbeln oder offenen Ausführungen steigt der Energiebedarf. Auch die Kältemittelwahl ist entscheidend für die Nachhaltigkeit. „Wir betreiben unsere steckerfertigen Kühlmöbel bereits seit Jahren ausschließlich mit natürlichen Kältemitteln. Durch die Weiterentwicklung bestehender Möbel in puncto Energieeffizienz können wir deshalb viele Möbel in den Energieeffizienzklassen A und B anbieten“, sagt auch Joachim Dallinger (**Epta**).

Liebherr setzt nach eigenen Angaben ebenfalls auf umweltfreundliche Kältemittel und die konsequente Ausstattung mit LED-Beleuchtung, die im Vergleich zu herkömmlicher Leuchtstoffröhren bis zu 25 Prozent weniger Energie verbauche. „Die optiona-

le EMS-Steuerung, die unter anderem Türöffnungen erkennt und die Kühlung bedarfsgerecht anpasst, sorgt für zusätzliche Energieeinsparungen“, ergänzt Liebherr Martin Ludwig. Im Bereich der Digitalisierung bietet Liebherr optional weitere Lösungen, wie elektronische Türschlösser, die sich zum Beispiel von der Kasse aus steuern lassen, auch für mehrere Geräte gleichzeitig. Ein Monitoring-System könne Temperaturverläufe kontinuierlich dokumentieren und so Abweichungen sofort melden.

Epta bietet auf Wunsch auch Kühlmöbel mit Anbindung ans Internet. „Über unser System Line-ON lassen sich Standort, Temperatur, Alarme und Türöffnungsraten auswerten. Zudem haben wir Verkaufsautomaten und Kühlmöbel mit Kartenzahlung im Portfolio“, zählt Dallinger auf. Möglichkeiten für Retail Media und individuelles Branding bietet das halbhohe Modell Joy 30 lite: Ein 14,9 Zoll Smartscreen, der Bilder, Slideshows und Videos bis 1080p-Auflösung anzeigt, sorgt für den

Blickfang in der Kassenzone.

Wie bedeutend Kühlmöbel für Getränkehersteller sind, zeigt **PepsiCo**. Das Unternehmen unterstützt den Handel sogar mit professionellen Tools, um die gekühlte Verfügbarkeit sicherzustellen. Denn: Im Durchschnitt kann der Absatz pro Artikel laut Pepsi um 40 Prozent erhöht werden, wenn Produkte gekühlt verfügbar sind. Maßnahmen wie gezielte Platzierungen würden in Handelskühlern oder Kombi-Tools effektiv

zur Verkaufsförderung beitragen. Besonders stark würden die carbonated Soft Drinks mit einem durchschnittlichen Absatzplus von 48 Prozent und Lipton Eistee sogar mit 73 Prozent vom gekühlten Verkauf profitieren. Das Unternehmen steigert den Absatz gekühlter Getränke nach eigenen Angaben gezielt durch den Einsatz hochwertiger Kühllösungen am PoS.

Ole Kohls



Getränkekisten lassen sich mit Sonderbauformen präsentieren.